

KLEINGRUPPEN

Das verlorene Herz



pastorsblog.de

Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht. – Albert Schweitzer

MATTHÄUS 22,37

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deinem ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.

Reflexionsfragen

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (damals und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

Vertiefung

Wenn das Herz müde wird

Hast du dich jemals gefragt, warum dein Leben sich manchmal so leer anfühlt, obwohl du alles tust, was „richtig“ ist? Du gehst zur Arbeit, kümmerst dich um deine Familie, bist in der Gemeinde aktiv – aber tief in dir fehlt etwas. Dein Herz fühlt sich verloren an.

Matthias Kummer beschreibt in seinem Buch *Die Tür zum Leben geht nach innen auf* genau dieses Phänomen: Menschen, die voller Eifer in ihren Glauben gestartet sind, aber mit der Zeit den Zugang zu ihrem Herzen verloren haben. Das passiert nicht von heute auf morgen – es ist ein schleichender Prozess.

Lina und Ben – Zwei verlorene Herzen

Das Buch erzählt die Geschichten von **Lina und Ben**, die stellvertretend für viele Christen stehen. Lina war einst leidenschaftlich für Gott, aber der Druck, Erwartungen zu erfüllen, ließ sie emotional und geistlich austrocknen. Sie lächelte nach außen, während sie innerlich erstickte. Schließlich zog sie sich immer mehr zurück und fühlte sich leer.

Ben hingegen kämpfte mit einer tiefen Unzufriedenheit. Obwohl er glaubte und betete, spürte er nicht die Fülle des Lebens, die Jesus verheißen hatte. Sein Herz fühlt sich gefangen an – als wäre er ein Zuschauer seines eigenen Lebens.

Erst als beide sich bewusst machten, dass ihr Herz verloren war, begann ihre Reise zurück zum wahren Leben.

Was die Bibel über das Herz sagt

Die Bibel spricht oft über das **Herz als den zentralen Ort unseres Seins**:

„Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“ – Sprüche 4,23

Unser Herz ist der Ort, an dem unsere tiefsten Sehnsüchte, aber auch unsere Verletzungen wohnen. Wenn wir unser Herz vernachlässigen, stumpfen wir ab. Wir funktionieren vielleicht noch, aber wir leben nicht mehr wirklich.

Jesus heilt zerbrochene Herzen

Matthias Kummer beschreibt, dass die gute Nachricht darin liegt, dass **Gott unser Herz wiederherstellen kann**. Jesus kam nicht nur, um Sünden zu vergeben, sondern auch, um unsere Herzen zu heilen:

„Ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen.“ – Hesekeel 36,26

Das bedeutet, dass wir nicht einfach mit einem „kaputten Herzen“ weiterleben müssen. Gott möchte unser Herz **erneuern, beleben und mit neuer Leidenschaft füllen**.

Wie finden wir unser Herz wieder?

Erkenne den Zustand deines Herzens

- Fühle ich mich geistlich lebendig oder leer?
- Habe ich meine Leidenschaft für Gott und das Leben verloren?

Sprich ehrlich mit Gott

- Genau wie Lina, die in ihrer Verzweiflung auf die Knie ging, dürfen wir Gott unsere Herzen ausschütten.

Gib deinem Herzen Nahrung

- Gebet, Gemeinschaft und die richtige geistliche Nahrung helfen uns, unser Herz wiederzufinden.

Fazit – Gott lädt dich ein, dein Herz wiederzufinden

Vielleicht hast du dich in Lina oder Ben wiedergefunden. Vielleicht fühlst du dich leer oder merkst, dass dein Herz irgendwo auf der Strecke geblieben ist.

Die gute Nachricht ist: **Gott hat nicht vergessen, wo dein Herz ist**. Er lädt dich ein, es mit ihm wiederzufinden. **Die Tür zum Leben geht nach innen auf – bist du bereit, sie zu öffnen?**

Quelle für dieses Material: Kummer, Matthias. *Die Tür zum Leben geht nach innen auf*. Holzgerlingen: SCM Hänssler, 2023.